

Alle Nachwuchskünstler verdienen großes Lob

WETTBEWERB Junge Leute brillieren mit Schwarz-Weiß-Fotografie zum Abschluss der Sutkus-Ausstellung in den Opelvillen

VON CHARLOTTE MARTIN

Zur Finissage der Ausstellung mit Fotografien des litauischen Fotografen Antanas Sutkus hatten die Opelvillen einen Fotowettbewerb für Schüler aller Altersklassen ausgerichtet: 153 Teilnehmer sandten 312 Fotos ein; die besten wurden nun prämiert.

Rüsselsheim. Groß war die Freude bei Damla Reydin Hasan (15), die als Gesamtsiegerin des Fotowettbewerbs der Opelvillen viel Beifall bekam: Die Schülerin der Humboldt-Schule Rüsselsheim, die in der dortigen Foto-AG aktiv ist, hatte die Jury mit einer technisch brillanten, vielschichtig erzählerischen Aufnahme überzeugt.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ war das Motto des Wettbewerbs für Schwarz-Weiß-Fotografien, an dem 153 Schüler mit insgesamt 300 Motiven teilnahmen. Einsendungen kamen nicht nur aus Rüsselsheimer Schulen, sondern auch aus Wiesbaden, Frankfurt, Dreieich, Eschborn, Geisenheim und Marburg. Sie stellten die Jury vor die Herausforderung, das Herausragende in der Fülle guter Aufnahmen aufzuspüren. Fotokritiker Stephan A. Dudek, Fotograf Frank Möllenberg und Sabine Seitz vom Fotografie Fo-

rum Frankfurt waren die Juroren, denen Reynold Schmitz, Wettbewerbsförderer als Vertreter des Rotary Clubs Rüsselsheim/Mainspitze, beigeordnet war.

„Das Niveau der Fotografien war hoch“, ließ die Jury wissen, als sich viele der jungen Teilnehmer am Sonntag in den Opelvillen versammelt hatten. Das Bild der Gesamtsiegerin Damla Reydin Hasan erzähle mehrere Geschichten in einer klar strukturierten Aufnahme, erklärte Reynold Schmitz: „Die Ansicht eines Straßenabschnitts nahe des Bahnhofs beinhaltet das Spiel von Licht und Schatten und zeigt einen Transportbus vor einer Mauer, die von kreativem Graffiti geprägt ist“, beschrieb er, was in ruhiger Atmosphäre zum Tragen komme. Das Foto lade zur intensiven Betrachtung ein, verrate minutlich mehr.

Seit einigen Jahren

Seit Jahren werden Ausstellungen der Fotografie in den Opelvillen zur Finissage von Fotowettbewerben junger Menschen flankiert. Auch die Ausstellung der Fotos des litauischen Meisterfotografen Antanas Sutkus ging nun zu Ende, Opelvillen-Kuratorin Beate Kemfert sprach von einer sehr positiven Resonanz der gut 5000 Besucher.

„Viele sprachen von einer liebevollen Ausstellung, die zudem viel Information bot“, sagte sie. Die Besucherzahl habe die Erwartungen übertroffen, sei Antanas Sutkus doch vielen noch unbekannt gewesen. „Die Ausstellung war mir Herzenssache“, so Kemfert. Um so mehr freuten sie und die Wettbewerbsjury sich, dass sich in der Fülle eingesandter Aufnahmen auch eine fand, die im Nachempfinden eines Fotos von Sutkus entstanden ist: Berkay Altinsoy von der

Ossietsky-Schule Wiesbaden wurde gesondert belobigt, hatte er doch die Sutkus-Fotografie einer Frau, die sich mit Blick über eine Straße weit aus dem Fenster beugt, zum Vorbild einer eigenen Foto-Inszenierung gewählt.

25 Prämierungen

Lob verdienten alle Fotografien der 25 prämierten Nachwuchsfotografen, die Opelvillen-Mitarbeiterin Tina Hölzel mit überreichten Gutscheinen beglück-

wünschte. Dank Sponsor nahm Siegerin Damla Reydin Hasan eine hochwertige Kamera entgegen. Mit ihr freute sich auch Artur Golabek (14) über einen dritten Platz. Auch er gehört der Foto-AG der Humboldt-Schule an. Glück stand freilich auch der allerjüngsten Siegerin des Wettbewerbs ins Gesicht geschrieben: Marta Bayer (9) gewann neben ersten und zweiten Plätzen für Klassen der Grundschule Innenstadt als Einzelsiegerin den dritten Platz.



Die 15-jährige Damla Reydin Hasan ist stolze Gesamtgewinnerin des Fotowettbewerbs. Foto: Martin